

Für Ostern!

Z



Z

Geistliche Gedichte von Leopold von Schroeder

Brosch. M. 10.— ord., M. 7.— bar | Partie
Geb. M. 12.50 ord., M. 8.75 bar | 11/10

==== Würdige Geschenkausstattung. ====

Einbandentwurf und Innenausschmückung
von Professor Hermann Delitsch.

Die ersten Urteile:

Leipziger Kirchenblatt: Eine Feierstunde, wenn man über diesen Gedichten sitzt. Ein Mann auf den Höhen der Wissenschaft läßt uns in sein Herz schauen, wie er Gott erhalten hat als stärksten Halt im Leben. Es ist ergreifend, wenn er dabei immer wieder aufs Gebet kommt und förmlich den Leser mit in diese Bahn führt. Aus Gebeten sind diese Gedichte ursprünglich entstanden. Moderne Sprache verbindet sich mit schlichter edler Form, so daß die Lieder Schätze darstellen, wie wir sie in unserm Gesangbuch leider oft missen.

Die Wartburg: Da diese Gedichte meist in den letzten sieben Jahren entstanden sind, so sind sie recht eigentlich Gegenwartspoese, und wer unter dem schweren Druck unserer Zeit leidet und nach Trost verlangt, der findet ihn in einer unserm gegenwärtigen Empfinden verständlichen und zusagenden Form.

Evangelisches Gemeindeblatt: Der Name des großen Wiener Gelehrten, der sich so unerschrocken und und glaubensinnig zum Evangelium von dem Christus, dem Lebendigen bekannte, ist auch bei uns wohlbekannt. Diese Gedichte sind ein herrliches Zeugnis seiner edlen, frommen Persönlichkeit und verdienten es teilweise in unsere Gesangbücher aufzunehmen zu werden.

Die christliche Welt: Die seltene Persönlichkeit erschließt sich uns in ihrer ganzen Tiefe und Innerlichkeit: die Gedichte durchweht die Grundstimmung, daß der arische Idealismus im Christentum seinen vollendeten Ausdruck erhalten hat.

S. Haessel, Verlag, Leipzig



Z

Soeben erschienen:

Wie lerne ich Tennis

von Tennislehrer **M. Stof**

In wirksamem Umschlag kart.
mit zahlreichen Illustrationen

M. 4.50. Ausland M. 10.
Partie 13/12 = 30%; 26/24 = 33 1/2%

Von einem Fachmanne geschrieben, handelt es sich hier um das erste wirkliche Lehrbuch für Tennis, das ohne Mühe in Partien abzusehen ist.

800 Exempl. wurden vorausbestellt.

C. Nechstein Verlag, München
Maximilianstraße 11.

➔ Zur gefl. Beachtung. ➔

„Hütte“ Des Ingenieurs Taschenbuch

23. unveränderte Auflage (Neudruck)

Der Verkaufspreis wird auf 120 M. ord. erhöht,
gültig ab 1. März 1921

Handlungen, die sich *besonders* für dieses Standardwerk verwenden wollen, bitten wir, sich direkt wegen Prospektlieferungen und Bezugsbedingungen an uns zu wenden.

Berlin, 28. Februar 1921.

Wilhelm Ernst & Sohn.